

Die Hütte Carrara und Foce Pozzi

Alberto Conte/Filippo Brancoli

Località di partenza:

Regione Toscana, Provincia di Massa-Carrara,
Carrara, Frazione Gragnana

Tipo di itinerario:

a piedi

Fondo stradale:

Fuori strada

Difficoltà a piedi:

Turistica

Dislivello in salita (m):

200 m

Dislivello in discesa (m):

200 m

Tempo (hh:mm):

2:00

Periodo consigliato:

für alle Jahreszeiten geeignet

Cartografia:

APT Massa Carrara - Die nördlichen Apuaner

Alpen - Wegführer, 1:25000

Multigraphic - Apuaner Alpen - der Wege- und

Hüttenführer - 1:25000

Segnavia:

weiß-rote Ausschilderungen, Wege Nr. 183, 174,
171

Uffici informazioni:

www.costatoscana.it

Apt Massa e Carrara

Tel. 0585 240063

Fax. 0585 869015

Informationsbüro Sitz Marina di Carrara Tel. 0585
632519

Informationsbüro Cinquale Tel. 0585 808751

www.aptmassacarrara.it

info@aptmassacarrara.it

Accesso al percorso e note:

Start- und Zielort : die CAI-Hütte, die in Campo
Cecina, 1320 m, liegt. Man erreicht Carrara
indem man den Anweisungen in Richtung
Gragnana und Castelpoggio, auf der
Staatsstraße 446 nach Fosdinovo folgt.

Wir starten am Platz, in welchem sich der asphaltierte Weg
unterbricht; hier zeigen auf der rechten Seite die Wegweiser die

TREKKING

ITINERARI E VIAGGI NELLA NATURA



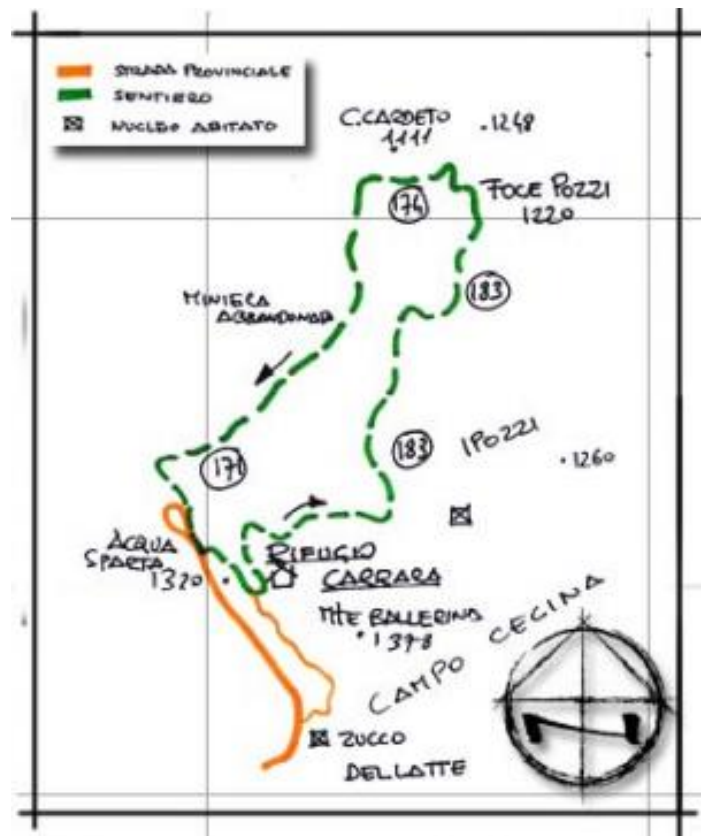
Eine Tour, die fast immer im Schatten der
Buchen, auf einem bequemen Weg
erfolgt, der auf die steileren und
abstürzenden Gipfel der Apuaner Alpen
dieser Gegend blickt. Enorme, steil
abfallende Felswände und
Marmorbrücken, wechseln sich um uns
herum ab und geben uns eine Idee über
die wilde Kraft dieser Orte.



Unione Europea
Fondo Europeo di Sviluppo Regionale

www.trekking.it

CAI-Hütte Carrara an, die sich in Campo Cecina befindet. Es geht an einem Brunnen vorbei, auf einer bepflasterten Straße bis zum Wald. Nach einem Wohnhaus erreichen wir eine Abzweigung, die zur Hütte aufsteigt und an dessen Seiten sich ein Holzzaun befindet. Nachdem wir die Struktur erreicht haben, halten wir uns links und dringen in den dichten Buchenwald. Es geht ohne große Höhenunterschiede weiter bis wir eine Abzweigung auf der rechten Seite sehen. Wir nehmen diese Abzweigung für eine kurze Strecke in der gleichen Richtung. Nach wenigen Schritten verlassen wir den Weg und gehen links ab; hier sehen wir die Wegweiser für den Weg Nr. 183. Kurz darauf überqueren wir eine Wiese, die uns einen schönen Blick auf die Berge bietet und weitergehend, erreichen wir eine Hochebene, die wir geradeaus nehmen. Es geht inmitten der Vegetation durch; wir überqueren den Hügel. Die Landschaft wechselt zwischen Wäldern und kurzen Strecken im Freien ab. In ca. zwanzig Minuten erreichen wir auf diese Weise einen wunderschönen natürlichen Aussichtspunkt, der auf den eindrucksvollen Gipfel des Pizzo d'Uccello blickt. Von hier aus kann man die Entwicklung des Nattapiana-Kamms beobachten, der steil hochsteigt. Die Landschaft ist typisch für ein Alpengebiet, das die Apuaner Alpen von jedem anderen Gebiet unterscheidet. Wir gehen in diesem einzigartigen Panorama weiter, und etwas absteigend, stoßen wir auf ein kleines Plateau, das auf unserer linken Seite bleibt. Für eine kurze Strecke geht es nun weiter zur Meereseite, wir gehen an einem tiefen, natürlichen Brunnen vorbei, und immer diesen Weg nehmend, erreichen wir Foce Pozzi. Hier finden wir Anzeigen für Foce di Cardato und in dieser Richtung nehmen wir den Weg Nr. 174. Dieser Weg ist für uns die Verbindung und auf diese Weise erreichen wir unseren Weg für die Rückkehr. Auf dieser Strecke erscheint vor uns der isolierte, kegelförmige Gipfel des Monzone-Turms. Sofort nachdem wir den Turm gesehen haben, geht eine Abzweigung ab, die Wegweiser für die Wege Nr. 171 und 40 aufweisen. Beim Aufstieg geht es in den Wald. Der Weg trennt sich und wir nehmen den Weg, der links steiler aufsteigt. Nur wenige Meter und wir erreichen einen Platz, der die Westseite zeigt, die bis jetzt versteckt war. Wir gehen immer weiter auf dem Hauptweg, an einem großen Felsen mit einigen kleinen Grotten vorbei, und in konstantem bergauf und bergab erreichen wir eine auf der linken Seite eine Kurve in der Nähe eines neuen und steilen Tals. Unser Weg geht nun zwischen zwei Häusern durch und wir erreichen ein Gebiet mit zahlreichen Anbauten und einigen Häusern. Wir gehen diagonal bergaufwärts, erreichen das Ende des Platzes, auf welchem sich Marmorstatuen befinden. Wir überqueren den Platz und erreichen unseren Startpunkt.



Diese Route gehört zu einer Sammlung, die die Zeitschrift La Rivista del Trekking in Zusammenarbeit mit den Tourismusbüros (APT) der Toskanaküste ausgearbeitet und veröffentlicht hat. Es handelt sich um Ausflugsvorschläge als Entdeckungsreise von faszinierenden Orten, eingebettet in ein landschaftlich und kulturell äußerst reizvolles Gebiet.